Kreis:

Ludwigsburg

Gemeinde:

Sachsenheim

Gemarkung: Großsach senheim

BEBAUUNGSPLAN OBERRIEXINGER STR.16-26u.SEEPFAD1

Aufstellungsbeschluß vom: 30, 46, 4975	Als Entwurf gemäß § 2 Abs.6 BBauG mit Begründung öffentlich ausgelegt vom: 2.6.1976 bis: 2.7.1976 Auslegung bekannt gemacht am: 24 5.1976 bzw. in der Zeit vom: bis: durch: Sachsenheimer Zeitung
Feststellung des Entwurfs am: 30.40.4975 Als Satzung gemäß § 10 BBauG vom Gemeinderat beschlossen am: 46.9 1976	
Genehmigt gemäß § 11 BBauG vom: Undritsourt Ludwigiburg mit Erlaß vom: 12.11.1976 Nr.: 11-612 21	Genehmigung und Auslegung BBaug bekannt gemacht am: 26.41.76 bzw. in der Zeit vom: bis: durch: Sachsenheimer Zeitung
Schwaikheim, den 9. Okt. 1975 Van der Industrie- und Fondeiskemmer Stunger: Einentlich be- ce und vereid. Sach- condiger für Ing ieckin, Vermessungs- crbeiten HEIIA	in Kraft getreten: am:, Nov. 1976, den,, AMMy Unterschrift

Kreis: Ludwigsburg Stadt: Sachsenheim

Gemarkung: Großsachsenheim

TEXTTEIL

PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN (§ 9 Abs.1 BBauG u. BauNVO) in Ergänzung der Planeintragungen

1.00 Bauliche Nutzung

(88 1-15 Baulvo)

1.02 Maß d. baul. Nutzung (\$\$ 16-21 BauNVC)

Allgem. Wohngebiet (WA) gemäß § 4 BauNVO

siehe Planeinschrieb

Anmerkung: S ist ein anrechenbares Sockelgeschoß

1.03 Ausnahmen: sind nach \$ 4 Abs. 3 BauNVO nicht zulässig.

1.04 Garagen: auf den ausgewiesenen Flächen und ent-

sprechend den Bestimmungen der BauNVO § 23 Abs.5.

i.S.v. § 14 I BauNVO, soweit Gebäude, 1.05 Nebenanlagen:

sind außerhalb der überbaubaren Grundstücks-

fläche nicht zulässig.

1.20 Bauweise: o offen

> a abweichende Bauweise (Winkelhäuser), hier: halboffene Bauweise gem. § 22 Abs.4 BauNVO. Die Gebäude sind jeweils an der ostwärtigen Grundstücksgrenze als Grenzbauten zu errichten. Gegen die westliche Grundstücksgrenze sind Abstände von mind.

3,00 m bei I-geschossig einzuhalten.

der baul. Anlagen (§ 9 (1) 1 b BBauG): 1.30 Stellung:

> Die im Plan dargestellten Pfeileintragungen geben verbindlich die Richtung der Haupt-

gebäude an.

1.40 Höhenlage: der baul. Anlagen (8 9 (1) 1 d BBauG):

> Die EG.-Fußbodenhöhe ist festgesetzt in m ü.N.H. Abweichungen sind nicht möglich.

BAUGROUNGSRICHTLICHE FESTSETZUNGEN (5 9 (3) BBauG u.\$ 111 LBC)

(Nüchstmaß zwischen festgelegter Gelände-oberkante und dem Schnittpunkt von Außenwand 2.00 Gobaudehohe:

und Dachhaut):

bergseitig max. 3,5 m talseitig max. 4,5 m bei I

bei I + IS bergseitig max. 3,5 m talseitig max. 6,0 m

bei II bergseitig max. 6,0 m

talseitig max. 7,5 m

(vermitteln pro anrechenbarem Voll-

geschoß max. 3,0 m)

2.20 Dachform: keine Festsetzung

28 - 32° 2.21 Dachneigung:

2.30 Garagen: (§ 69 LBO und GaVO):

> zwisden Garagenausfahrt und öffentlicher Verkehrsfläche ist ein Mindestabstand von

5,0 m einzuhalten.

2.40 Außere

Gestaltung: ohne Festsetzung.

2.50 Einfriedigungen der Grundstücke:

an öffentlichen Verkehrsflächen Hecken bis

zu einer Höhe von max. o,8 m.

Nachrichtlich übernommene Festsetzungen (§ 9 Abs.5 BBauG):

WA	Allgemeines Wohngebiet		
11 = Z	Zahl der Vollgeschosse (Hlchstgrenze)		
11 = 2			
0.4 = GRZ	Grundflächenzahl		
(0,8)=GFZ	Geschoßflächenzahl		
0 a	offene Bauweise abweichende Bauweise		
V	Grünfläche als Bestandteil v. Verk. Anlagen § 127 (2) 3 BBauG		
	Gehweg		
	Fahrbahn		
	Baugrenze		
	Grenze untersch. Nutzung		
← — →	First- und Gebäudehauptrichtung		
ANNALE SECURE SECURE SES	Grenze d. räuml. Geltungsbereiches des Bebauungsplanes		
Ga	Garagen		
TGa	Tiefgaragen		
DN	Dachneigung		
DF	Dachform		
	FÜLLSCHEMA DER NUTZUNGSSCHABLONE		
	Baugebiet	Zahl d. Vollgeschosse	
t'	Grundflächenzahl	Geschoßflächenzahl	
	Bauweise	Dachneigung u. Dachform	